



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM MOSEL

www.dlr-mosel.rlp.de

Abteilung Weinbau und Oenologie

Ansprechpartner Rebschutz

Lentes eric.lentes@dlr.rlp.de
Scholtes markus.scholtes@dlr.rlp.de
Seidel peter.seidel@dlr.rlp.de

Ansprechpartner Weinbau

Regnery daniel.regnery@dlr.rlp.de
Permesang gerd.permesang@dlr.rlp.de

Ansprechpartner Düngerecht

Hermen stefan.hermen@dlr.rlp.de
Weber michael.weber@dlr.rlp.de

REBSCHUTZMITTEILUNG
MOSEL UND AHR 2021

Nr. 16

10.06.2021

- PERONOSPORA -

Aktuelle Lage:

Die Niederschläge der vergangenen Wochen fielen wie gewohnt sehr unterschiedlich aus, teilweise mit extremen Schwankungen innerhalb einer Gemarkung. Pauschal kann festgehalten werden, dass die Menge im Bereich von zufriedenstellend-ausreichend bis kaum vorhanden variiert. Starkregen führte mancherorts zu Abschwemmungen und Geröllmassen bis in die Ortslagen. Stärkere weinbauliche Schäden blieben aber aus. An üblichen Trockenstandorten sollte dennoch mit Wasser gehaushaltet werden und eine wasserkonservierende Bodenbearbeitung/Bodenpflege ist angeraten.

Momentan häufen sich Meldungen über Peronospora an Blättern und teilweise an Gescheinen. Auch wenn weitere Niederschläge nicht anstehen, haben wir früh morgens andauernde Blattnässe, welche eine Sekundärinfektion bei fehlendem Spritzbelag begünstigt.

Die Rebe hat sich seit letzter Mitteilung merklich entwickelt. Weiter steigende Temperaturen, einhergehend mit oftmals ausreichenden Bodenwasservorräten werden die Entwicklung weiter beschleunigen. Die Schutzwirkung von reinen Kontaktmitteln lässt nach ausgiebigen Niederschlägen oder Neuzuwachs von 3 Blättern nach und muss erneuert werden.

Augenscheinlich treten dieses Jahr die Unterschiede zwischen „guten“ und „schlechten“ Lagen wieder deutlich in den Vordergrund. Vor allem sonnenexponierte Steillagen befinden sich teilweise im 10 – 12 Blattstadium und ein Blütebeginn am Wochenende ist dort nicht auszuschließen. Die meisten Lagen befinden sich zwischen 7 – 11 Blattstadium. Bei Entwicklung des 13. Hauptblatts am Trieb ist mit Blühbeginn des untersten Gescheins zu rechnen. In weiterentwickelten Lagen kann mit Faktor 2, in vielen Flachlagen noch mit Faktor 1,5 kalkuliert werden. Die nachfolgend genannten Mittelmengen sind mit **Faktor 1,5** gerechnet und stellen die tatsächlich auszubringenden Mittelmengen dar.

Peronospora

Die vermehrten Niederschläge haben vielerorts zu Primärinfektionen geführt. Punktuell wird auch Gescheinspero gemeldet. Wie oben erwähnt, entspannt die momentane Witterung die Situation etwas. Dennoch haben wir morgens anhaltende Blattnässe, welche ausreichend für Sekundärinfektionen ist. Daher muss zwingend für einen lückenlosen Spritzbelag gesorgt werden. Durch Regen wird der Spritzbelag von Kontaktmitteln verdünnt. Ab wann keine ausreichende Schutzwirkung vorliegt, kann nicht pauschal beantwortet werden, 25 Liter Regen

sind aber ein Anhaltspunkt. Ebenso muss nach Neuzuwachs von 3 Blättern nachgelegt werden. Der Neuzuwachs ist auch online bei Vitimeteo einsehbar. Vielerorts ist die jetzt anstehende Spritzung nicht die letzte Vorblüte. Daher kann in solchen (befallsfreien) Lagen nochmals Kontaktmittel eingesetzt werden. Z.B. Delan WG (0,3 kg/ha), Folpan 80 WDG (0,6 kg/ha), Folpan 500 SC (0,9 l/ha), Polyram WG (1,2 kg/ha) oder Dithane Vino WG (0,8 kg/ha). Zur Wirkungssteigerung bzw. -absicherung empfehlen wir den Zusatz eines Phosphonats. Z.B. Fosshield (1,5 l/ha), Frutogard (2,25 l/ha) oder Veriphos (2 l/ha). Das Mittel Delan Pro (1,8 l/ha) enthält bereits Phosphonat.

In Lagen, wo die Pero bereits infizieren könnte (Ölflecke) oder in weit entwickelten Lagen empfehlen wir den Einsatz eines tiefenwirksamen Perofungizides.

Peronospora-Fungizide mit tiefenwirksamen Komponenten:

Wirkstoffgruppe B: Aktuan (0,75 kg/ha)

Wirkstoffgruppe C: Ampexio (C/E 0,24 kg/ha), Forum Gold (0,72 kg/ha), Melody Combi (0,83 Kg/ha), Vinostar (0,75 kg/ha), Orvego (C/S 0,6 l/ha)

Wirkstoffgruppe D: Fantic F (0,9 kg/ha)*; Folpan Gold (0,9 kg/ha), Ridomil Gold MZ** (1,1 kg/ha)

Wirkstoffgruppe E: Electis (1,1kg/ha**); Ampexio (C/E 0,24 Kg/ha)

Wirkstoffgruppe F: Mildicut (1,5 l/ha), Sanvino (0,57 kg/ha), Videryo F (0,94 l/ha)

Wirkstoffgruppe P: Profiler (1,13 kg/ha);

Wirkstoffgruppe S: Enervin F (0,9 l/ha) Kombipack mit Folpet, Orvego (C/S 0,6 l/ha)

Wirkstoffgruppe Q Zorvec Zelavin Bria (120 ml/ha) Kombipack mit Folpet (0,6 kg/ha)

* keine Zulassung in Naturschutzgebieten! ** Anwendung nur noch Saison 2021

Oidium:

Das Oidiumrisiko steigt weiter an. Die momentane Witterung, mit großen Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht, sind typisches Oidiumwetter. In weniger weit entwickelten Anlagen oder bei kurzen Spritzabständen kann nochmals Netzschwefel eingesetzt werden. In weiter fortgeschrittenen Anlagen, spätestens ab der letzten Vorblütebehandlung empfehlen wir den Einsatz eines tiefenwirksamen Oidiumfungizides der Schutzkategorie 3 (z.B. Dynali (R/G 0,3 l/ha), Talendo Extra (J/G 0,15 l/ha), Vivando (K 0,12 l/ha), Kusabi (K 0,12 l/h); bei kürzeren Spritzabständen auch Prosper TEC (H 0,50 l/ha) oder Spirox (H 0,3 l/ha)). Informieren Sie sich auch in unserer Rahmenempfehlung auf Seite 14 ff (Download über unserer Webseite).

Schwarzfäule:

In nicht behandelten Flächen können bereits Infektionen festgestellt werden. Dies zeigt, dass die Abdeckung der Schwarzfäule bei jeder Spritzung zwingend erforderlich ist. Durch geschickte Mittelwahl, vor allem im Bereich Oidium, ist dies momentan einfach möglich. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Rahmenempfehlung Seite 17 und 18.

Traubenwickler:

Der Flug des Traubenwicklers ist weitestgehend beendet. In manchen Lagen fliegt er weiterhin auf niedrigem Niveau. Der Flugverlauf ist auf unserer Webseite unter der Rubrik Warndienst einsehbar.

Applikationstechnik:

Empfohlene Wassermenge (200) 300 bis 400 l/ha. Eine Applikation mit guter Belagsbildung ist anzustreben. Um Abdrift so gering wie möglich zu halten sind grobtropfige und abdriftarme Düsen (z.B. Injektor- oder Antidriftdüsen) zu verwenden

Die **Gebrauchsanleitungen, Auflagen** und **Anwendungsvorschriften** der Mittel sind einzuhalten. Für alle Pflanzenschutzmittelanlagen gilt, dass keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben besteht.

Dokumentationspflicht der Pflanzenschutzmaßnahmen:

Hier gibt es bei den Fachrechtskontrollen häufig Beanstandungen wegen unzureichender oder gar fehlender Aufzeichnungen von Pflanzenschutzmittelanwendungen. Sowohl Herbizid- und Hubschrauberbehandlungen als auch RAK-Anwendungen müssen in der Pflanzenschutzdokumentation dokumentiert werden.

Gerätereinigung

Bei der **Gerätereinigung dürfen keine Reste der Spritzbrühe oder Reinigungsflüssigkeit in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer** gelangen. **Unvermeidbare Restmengen** mit Wasser im Verhältnis 1:10 verdünnen und in einer Rebanlage ausspritzen. **Reinigen** Sie Ihre Geräte auf unbefestigten und möglichst bewachsenen Flächen in den Weinbergen (z.B. Vorgewende).

Bernkastel-Kues, 10.06.2021

Team Rebschutz und Weinbau des DLR Mosel

Weitere Informationen zu Weinbau und Oenologie finden Sie auch auf unserer Homepage www.dlr-mosel.rlp.de oder auf der Homepage der Agrarverwaltung Rheinland-Pfalz unter www.dlr.rlp.de.

Newsletter-Abmeldung

[Hier](#) können Sie sich schnell und unkompliziert abmelden.